

Wozu braucht man “Grundierung” bei der Verarbeitung von Calciumsilikat-Platten?

Grundierung verwendet man, um die Haftung bei Baustoffen zu verbessern. Sie kennen es: wenn man mit der flachen Hand über eine Wand streicht, hat man Krümelchen, Putzreste, Mauerstückchen, Staub auf der Hand. Grundierungen helfen zum einen, diese Partikel zu binden und zum anderen, die Saugfähigkeit des Untergrundes anzugleichen. Ergo: Es wird ein einheitlicher Untergrund geschaffen, welcher die Haftung des Baustoffes extrem verbessert.

Die Platten sind zur Staubminimierung verdünnt vorgrundiert. Unsere Laboruntersuchungen haben ergeben, dass sich die Verkrallung des Klebers auf der Wand und auf der Platte um ein Vielfaches erhöht, wenn man die Platten vor dem Verkleben auf die Wand und vor dem Verspachteln nochmals auf allen Seiten inkl. Kanten verdünnt grundiert. (Die Platte hält besser, weil der Staub gebunden wird).

Vorteile: Das geht schnell, einfach und erleichtert darüber hinaus nochmals das Verkleben der Platten: man kann sie leichter ins Klebebett“ einschwimmen“ und ausrichten. Das Verspachteln der Platten geht dann auch ein Vielfaches schneller, einfacher und sauberer.

Weiterer Vorteil: man braucht dann – da die Platten extrem haften - auch kein Armierungsgewebe aufwändig einbetten. Das spart Zeit und Geld!

Wann nimmt man nun welche Grundierung?

A) Wandvorbehandlung

Wenn Sie Tapeten gelöst haben, Schimmel entfernt haben, losen oder hohlen Putz entfernt haben... verwenden Sie unsere Silikatgrundierung. Diese verdünnen Sie mit 5 Teilen Wasser und streichen /sprayen es auf die Wand. Sie können nach ca 1. Stunde (oder auch gerne später) weiterarbeiten (=mit dem Verkleben der Platten beginnen)

Aufgepasst: *Spritzer der Silikatgrundierung auf Möbel, Fenster, Parkett o.ä. vermeiden! Wenn es zu Spritzen kommt, diese sofort mit lauwarmen Wasser abwischen – sie gehen sonst nicht mehr raus (ätzt!)*

Sonderfall Gipsputz/Beton: Sollten Sie einen Gipsputz auf Ihrer Wand haben, bringen Sie vor dem Kleben der Platten unsere Spezialgrundierung Gipsputz (gelbe Flasche) auf die Wand - verdünnt mit einem Teil Wasser. Wartezeit ca. 1 Stunde bis die Oberfläche „klebrig“ ist. Danach können Sie mit dem Verkleben der Platten beginnen!

Sie sind unsicher, ob es sich um einen Gipsputz handelt? Dann verwenden Sie unseren Spezialgrund Gipsputz (1.1 verdünnt mit Wasser) – Sie machen dann nichts falsch!

B) Vorbehandlung der Calciumsilikat-Platten vor dem Kleben und vor dem Verspachteln

Calciumsilikat-Platten sind extrem kapillaraktiv und diffusionsoffen, daher muss man vor der Weiterverarbeitung **verdünnte Silikatgrundierung** auf die Calciumsilikat-Platten aufbringen. Die Haftung der Platten wird um ein Vielfaches erhöht, der Einbau der Platten wird sehr viel einfacher (man kann die Platten ins Klebebett „einschwimmen“). Also: vor dem Verkleben der Platten ins Klebebett die Platten mit verdünntem (5 bis 10 Teile Wasser) Silikatgrund aus dem Sortiment einstreichen, einsprühen – auf allen 6 Seiten (auch auf die Kanten!). Vor dem Verspachteln der Platten (die dann ja an der Wand kleben) die Platten mit verdünntem (5 Teile Wasser) Silikatgrundierung aus dem Sortiment einstreichen/ einsprühen

Fenster, Steine, Möbel etc. gut schützen vor Spritzern der Grundierung! Ggf sofort wegwischen!

Also: Platten **vor dem Verkleben und vor dem Verspachteln** gut mit verdünnter Silikatgrundierung grundieren/ anfeuchten.

Es gibt keine Wartezeit, Sie können sofort weiterarbeiten!

Wie bringt man die Grundierungen auf? Mit Quast/Farbroller/Deckenbürste aufstreichen oder mit einem Drucksprüher.

Vor dem Streichen mit Streichputz oder Farbe

Nach dem Verspachteln der Platten brauchen Sie **nicht** nochmal grundieren! Sie können auf den durchgetrockneten Glättspachtel direkt den Streichputz oder die Spezialfarbe aufbringen.



Die verklebten Platten mit verdünnter Silikatgrundierung befeuchten - dann lässt es sich kinderleicht verspachteln!